Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

☞ Durchfahrtsbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen. ☜

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasalleстr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Cajüte nur $50.00.

Baltische Linie

Neue Linie der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.** zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in **Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.**

Stettin ist ein Verkehrszentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasalleстr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Zwischendeck nur $20.50.
Durch nach Berlin, $21.50.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe, Sonnabends und Mittwochs von Bremen,

Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind der besonderen Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,

No. 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue

Agenten für Scranton.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer Versicherungs Comp.

von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst einzuladen vorzusprechen

Charles Fischer.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Adolph Koch,

deutscher

Schön-Färber,

308 Penn Avenue,

gegenüber dem alten Gäßler Wohnhause.

Eine 30jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,

528 Lackawanna Avenue 528

Neueste Moden und große Auswahl in **Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel** und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

439 Penn Avenue, in Frank Roblieg's Backsteinhaus.

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Dorn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,

daß man jedenfalls die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großes und eleganteste Vorrath der jüngsten Muster auf der zweckmäßigsten Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Lots zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet zwei Lots einzeln zum Verkaufe an, gelegen an der Green Ridge Seite von Adams Avenue. Näheres zu erfragen bei Dagobert Feyer.

Farmarbeiter verlangt.

Ein zuverlässiger Bauerslandleiter kann eine gute Stelle bei gutem Lohne und Behandlung erhalten bei George P. Peters, nahe dem Arch bald Brecher an der Bad Road.

Zu verkaufen.

3 Acker Land mit Haus und Stall sowie Kuh und 40 Hühner und sonstiges Geräthe. Nachzufragen bei W. Jacobs, auf No. 5 Berg.

Verlangt.

Ein tüchtiges und braves deutsches Dienstmädchen. Guter Lohn und gute Behandlung. Näheres in dieser Office.

Stadt und County.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Unübertroffen in der Welt—das weiße Sponge Mehl.

— Lackawanna County ist jetzt in seinem elften Altersjahre.

— Der Common Council hat die Verordnung passirt, welche der Südseite Passagier Companie das Recht giebt, an Lackawanna Avenue ein Geleise zu legen.

— Die Scranton Match Companie wird ihr Geschäft liquidiren. Die dazu ernannten Trustees sind A. D. Holland, C. M. Roufe und C. H. Scharer.

— Die Del. L. & W. Co. läßt seit letzten Montag einen Zug fahren, der New York um 4.30 Morgens verläßt und hier um 10.40 ankömmt. Man glaubt, daß dies dazu dienen wird, den Scrantoner Bürgern ihre New Yorker Zeitungen um drei Stunden früher zuzustellen.

— Hermann Schäfer und Edward Walters von hier dienen diese Woche als Geschworene.

— Hrn. Philipp Diel, welcher ein Pic Nic in Fairview besucht hatte und in Carbondale auf die Abfahrt des Zuges wartete, wurde von einem Bengel sein Stock mit goldenem Griff entrissen. Diel verfolgte den Dieb und als dieser sich bedroht sah, warf er den Stock weg. Die weitere Verfolgung war resultatlos, da der Dieb sich versteckte und Niemand zu bewegen war, seinen Aufenthalt zu verrathen. Ein Polizist war weit und breit nicht zu sehen. Carbondale ist trotz seiner Citygelüste noch immer eine schöne Gegend.

— An der Hobelmühle des Hrn. Jakob Keiper in Green Ridge warfen am Sonntag eine Anzahl Bengel über 25 Fenster ein. Hoffentlich läßt Jake über der Sache kein Gras wachsen, sonst stehlen sie ihm das Gebäude, mitsammt Grund.

— Am Mittwoch wurde Andrew Sutton mit gebrochenem Schädel nach dem Hospitale gebracht und starb dort am folgenden Tage.

— Der Schatzmeisters Verkauf von Eigenthum für unbezahlte Stadtsteuern ist auf diesen Donnerstag verschoben worden. Wer keine Quittung hat, der zahle.

— Auf der Croßtown (Mulberry Straße) elektrischen Bahn wurden am Samstag mehrere Probefahrten gemacht, welche zur Zufriedenheit ausfielen, denn die Car machte ohne Mühe alle Steigungen, trotzdem die Schienen rostig waren, was dem elektrischen Strome große Schwierigkeiten bereiten soll.

— Der Verkauf von Realeigenthum durch den Scheriff, welcher am 2. Juni stattfinden sollte, ist auf den 9. Juni, nächsten Samstag, verschoben worden.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Am vorletzten Montag wurde ein gewisser Gabriel Heßlop auf die Anklage verhaftet, gegenüber den Dickson Werken, an Penn Avenue, ein unordentliches Haus zu halten und Getränke an Minderjährige zu verkaufen. Er konnte keine Bürgschaft stellen und man brachte ihn nach dem Gefängniß. Dort erkrankte er, da man ihm berauschende Getränke verweigern mußte, am Säuferwahnsinne und starb am Sonntag Mittag.

— Der Scranton und Westseite Straßenbahn und Cabel Companie ist letzte Woche ein Charter in Harrisburg bewilligt worden. Capital $15,000.

Broton's Bee Hive. —In Putzwaaren die neuesten Moden und die größte Auswahl. Gerade von New York zurückgekehrt mit richtigen Bargains in Strohwaaren, Bändern etc. Die größte Verschiedenheit in Matrosen- und Schulhüten für Kinder.

— Die Metzger von Scranton hielten kürzlich in Dürr's Halle mehrere Versammlungen und beschlossen, sich zu organisiren, um ihre Rechte zu wahren und hauptsächlich den Schwindlern das Handwerk zu legen. Eine weitere Versammlung findet diesen Donnerstag Abend statt.

— Der Contrakt für den Bau der Taubstummen-Schule wurde am Samstag an Contraktor Schröder vergeben und mit dem Ausgraben des Fundamentes soll nun sofort begonnen werden; das Gebäude muß bis 1. März 1889 fertig sein. Es erhält eine Länge von 84 Fuß und eine Tiefe von 43 Fuß, wird dreistöckig, ist Ueberbau und Basement, und aus einheimischen dunkelgrauen Steinen errichtet. Das Grundstück ist ein Geschenk der Pennsylvania Kohlen Co. von Pittston, 4½ Acker groß und zwischen dem Forest Hill Kirchhofe und der Washington Avenue, aber auf der Dummers Seite. Die Kosten des Baues werden auf $25,000 geschätzt. Bekanntlich hat Gouv. Beaver auf technische Gründe hin die Verwilligung für das Institut mit seinem Veto belegt, aber es unterliegt keinem Zweifel, daß dieselbe in der nächsten Sitzung nochmals passirt und im Vertrauen darauf haben verschiedene Herren die nöthige Summe einstweilen vorgestreckt.

— Herr Charles Fischer fuhr am Freitag nach New York, um seine Frau abzuholen, welche in einem der dortigen Hospitäler eine Operation durchgemacht hatte, und Beide kehrten am Samstag Abend hierher zurück. Frau Fischer ist schwer krank an einem anderen Leiden.

— Herr Fritz Dürr, welcher seit zwei Wochen an einer Lungenentzündung darnieder liegt, scheint auf der Besserung, denn er erfreut sich eines guten Schlafes.

— Am Mittwoch wurden folgende Herren als Direktoren der Dickson Companie erwählt: B. G. Clarke, Samuel Sloan, Percy R. Paine, E. W. Weston, W. R. Storrs, W. W. Scranton, William Connell, James P. Dickson, A. H. Vandling, W. W. Mannes und James Archbald. Diese Herren erwählten folgende Beamte: Präsident, James P. Dickson; Vize Präs., E. W. Weston und Sekretär und Schatzmeister, Wm. H. Perkins.

— Ald. Rösler coupulirte am Samstag Charles Boon mit Edith Mooß.

— Mein Bruder wurde vor einiger Zeit durch einen Pistolenschuß verwundet. Bei Anwendung von St. Jakobs Oel heilte die Wunde in kurzer Zeit.—John W. Hayden, 49 Prospect-Straße, Nord-Adams, Mass.

— Der bekannte Barbier Ernst Fischer reiste vorletzten Dienstag von hier nach New York und von dort nach Deutschland, wo er einige Monate verweilen wird. Wer besorgt unterdessen die Wetterstatistik, die Fischer seit 30 Jahren verzeichnet hatte?

— Richter Hand rückt den Constables auf den Buckel, welche entweder erwählt wurden und ihre Commissionen nicht heraus nahmen, oder solchen, die keine Berichte über ihre Distrikte einbrachten.

☞ Wir verkaufen diese Woche eine große Sendung frische Rollbutter für nur 23 Cts. das Pfund.

John Schröder,
522 Lackawanna Avenue.

— Seit letzten Freitag ist das neue Feueralarm-System in Kraft getreten und die alten Alarme werden selbstverständlich nicht mehr gebraucht. Der neue Plan wird etwa wie folgt betrieben: Alarmkästchen sind an verschiedenen Stellen der Stadt angebracht und nummerirt, z. B. No. 15 ist an Lackawanna und Franklin Avenues. Ereignet sich in der dortigen Gegend ein Feuer, so öffnet derjenige, dem der Schlüssel anvertraut ist, das Kästchen und bewegt einen Handgriff; dann werden die Courthausglocke, die Dampfgongs und die Spritzenhaus-Apparate einmal anschlagen oder blasen, einige Sekunden aussetzen und dann wieder fünf Alarme geben. Ist der Alarm 5 und 1, so geht er vom Kästchen No. 51 aus, Ecke von Cedar Avenue und Alderstraße. Ist der Alarm von 64, so läutet der Alarm 6 und 4 Mal und das Feuer ist nahe dem Gefängniß. Wenn man eine Karte mit den Nummern der Alarmstationen in der Tasche trägt oder irgendwo im Hause aufbewahrt, so kann man leicht an der Nummer ersehen, wo das Feuer ist. Die Anzahl der Stationen ist 36 und die Nummern gehen von 14 bis zu 83.

— Herr C. D. Neuffer, Gemahlin und Tochter Carolina reisten am Mittwoch Morgen von hier nach Philadelphia und werden von dort aus einen Badeplatz besuchen, wo Frau Neuffer und Tochter sich zu erholen gedenken; Herr Neuffer kehrt früher zurück.

☞ Würste in Kannen, Hummern in Gelee, saure Aale, bei Widmayer.

— In Taylorville wurde vor einiger Zeit ein Bau- und Spar-Verein gegründet, der einen guten Fortgang genommen hat; es sind noch einige Aktien abzugeben, und werden alle Diejenigen, welche solche haben wollen, ersucht, bei P. H. Roons, 1015 Süd Washington Avenue, vorzusprechen.

— Unter der Leitung von Prof. Jakob C. Lange nehmen die Vorbereitungen für das Hochschul-Commencement am 22. Juni einen höchst erfreulichen Fortgang und es werden an demselben 44 wahrscheinliche Graduirte theilnehmen, nemlich 39 Mädchen und 5 Jungen. Prof. C. B. Derman besorgt den musikalischen Theil des Programmes und paukt die Schüler ein.

— Es gingen schon seit einigen Wochen Gerüchte, daß New Yorker Kapitalisten mit der Absicht umgingen, die People's Straßenbahn Linie (Dunmore, Green Rige Providence und Hyde Park, anzukaufen. Präsident William Matthews erklärte am Freitag, daß bei der am Tage vorher abgehaltenen Versammlung der Advokat Mapone Core und ein Broker Namens Lathrop R. Bacon, beide von New York, erschienen seien und eine kontrollirende Anzahl von Aktien vorgelegt hätten, die einem New Yorker Syndikat gehörten und für $50 das Stück angekauft wurden. Die neuen Eigenthümer der Bahn werden in einigen Wochen Besitz davon nehmen. Das System hat 11 Meilen Geleise, 21 Wagen, 97 Pferde und eine hübsche Scheuer an Lindenstraße. Es heißt, daß die Companie etwa $125,000 ausgeben würde, um die Bahnlinie zu vervollständigen.

— Mit dem Abriß der hinter dem Wyoming Hause stehenden Gebäulichkeiten wurde am Donnerstag begonnen. Bekanntlich sollen dort Stores errichtet werden.

— Der Brückenbauer Albert Osborne, von Buffalo, fiel am Mittwoch Nachmittag von der im Bau begriffenen Brücke an der oberen Penn Avenue und schlug auf den Kopf auf. Er brach keinen Knochen, erlitt aber eine schwere Gehirnerschütterung.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

— Das am Donnerstag Abend von den Schuldirektoren in Ziegler's Hotel gegebene Bankett machte der Küche des Hauses alle Ehre, wie ja nicht anders zu erwarten war. Die Schulräthe Wormser, Fellows, Miller, Thompson, Farr, Preston, Kemmerling, Harrison, Kingsbury, Morris, Kelly und Gibbons waren anwesend, wie auch der Anwalt der Behörde, Herr Fred. W. Günster, und Sekretär Robert D. Schimpff. Herr Wormser fungirte als Arrangeur. Aus den vielen, nach dem Essen gehaltenen Reden wollen wir einige Faktas herausziehen, welche dem Publikum zeigen werden, daß die Schulangelegenheiten erst unter republikanischer Verwaltung zur Blüthe kamen. Vor zwei Jahren hatte die Schulbehörde eine Schuld von $83,000; die Ausgaben im vergangenem Jahre waren $55,003 51. Jetzt hat die Behörde nicht nur keine Schulden, sondern Geld genug vorräthig, um die Lehrer für Juni zu bezahlen und alle Ausgaben während des Sommers zu decken. Es darf dabei nicht vergessen werden, daß die Schulen jetzt bedeutend besser stehen, wie vor zwei Jahren, daß keine Kinder durch die Gnade eines Oberlehrers die Hochschule passiren, ohne die nöthigen Kenntnisse zu besitzen, und daß auch das Deutschthum durch die Herren Jakob F. Lange und Robert Schimpff würdig vertreten ist.

— Richter Connolly gab am Samstag mehrere Entscheidungen ab. In einem längeren Gutachten löste er die Injunktion auf, welche auf Betreiben der Grundbesitzer an der oberen Wyoming Avenue gegen die Pflasterung mit Asphalt erlassen worden war. Herr Merrifield soll gesagt haben, daß er die Sache vor das Staatsobergericht bringen wird.

Die zweite Entscheidung war in Sachen der Jermyn Oelbehälter, welche für die Gegend gefährlich seien. Der Richter verwieß die Angelegenheit an den Stadtrath, denn dieser habe das Recht, in solchen Fällen Restriktionen zu machen, wenn ein Unternehmen der öffentlichen Sicherheit gefährlich sei. Natürlich wird die Sache im Stadtrath jetzt aber- und abermals wiedergeläutet werden.

— Dr. G. Edgar Dean, der seine Studien in Deutschland vervollständigte, Col. J. A. Price und J. Lawrence Stelle kehrten Samstag Nacht hierher zurück.

— Der Slowacke Frank Schillinski wurde am Samstag Vormittag in der Fairlawn Grube furchtbar verletzt. Während er eine Sprengung vorbereitete und noch vor dem Bohrloche stand, ging der Schuß plötzlich los und dem armen Teufel wurden beide Augen ausgerissen und er wurde am Kopfe schwer verletzt, so daß der Tod eine Wohlthat wäre. Man brachte den Verunglückten nach dem Lackawanna Hospital.

— Wm. Connell hat 200 Acker des John T. Everhart Striches in Pittston gekauft. Das Land gehört der Lehigh Valley Co. und John T. Everhart und der Kauf ist mit der Bedingung gemacht, daß beide Theile einwilligen.

— Die Herren Henry und Adam Vockeroth machten am Dekorationstage einen Abstecher nach Wilkesbarre und schlugen ihr Hauptquartier in Adam Fischer's „Mansion Hotel" auf.

— Dem John Courier Morris scheint Geld eine Nebensache, denn er befürwortet in seiner „Blade" den Ankauf der hiesigen Wasserwerke, die mindestens eine Million Thaler kosten würden. Er spekulirt wahrscheinlich auf die Stelle als Superintendent derselben, sonst könnte er eine solche Verrücktheit nicht aufsprechen. Die Wasserpreise würden unter städtischer Leitung noch viel höher kommen, dafür würden Morris und seine Consorten schon sorgen.

— Die Großgeschworenen beendigten am Samstag ihre Arbeit. Unter anderen Anklagen erhoben sie eine auf Mord gegen John C. Keegan, welcher die Frau Barrett erschoß; auch die Klage gegen den Mayor und Stadtrath von Carbondale wegen Vernachlässigung der öffentlichen Straßen wurde aufrecht erhalten.

☞ Das alte und zuverlässige Grocerie und Provisionen-Geschäft von F. J. Widmayer behauptet noch immer seinen Ruf für die reinste und beste Waare. Wir kaufen keinen Ausschuß, sondern nur das beste. Wer unverfälschte, frische Groceries wünscht, findet sie bei F. J. Widmayer.

— Marschall Barring fing letzte Woche in Manunka Chunk einen gewissen J. A. Howard, von Columbia County, ein und brachte ihn für ein Verhör nach Bloomsburg. Howard hatte sich bei verschiedenen Gelegenheiten als Pensionsagent ausgegeben, ohne einen Schatten von Recht.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

— Die Schulbehörde versammelte sich um 10 Uhr am Montag Morgen und wurde von Hrn. Wormser zur Ordnung gerufen. Derselbe nahm Veranlassung, den Mitgliedern zu danken für die Höflichkeit, welche ihm während seiner Amtszeit zu Theil wurde und sagte, er sei stets bestrebt gewesen, unparteiisch zu entscheiden und die Geschäfte der Behörde zu fördern.—Auf Antrag von Wagner wurde Hrn. Wormser der Dank der Behörde ausgesprochen.—Die alte Behörde vertagte sich dann und die neue schritt zur Organisation. Fellows nominirte H. A. Kingsbury für Präsident und dessen Wahl wurde zur einstimmigen gemacht. Derselbe dankte für die Ehre und hielt eine längere Ansprache. Herr Wormser nominirte dann R. D. Shimpff für Sekretär und zollte demselben Tribut für seine tüchtige Amtsführung. Boland beantragte, die Nominationen zu schließen und die Wahl Schimpff's erfolgte durch Akklamation.—Die neue Schulbehörde ist die folgende:

1. Ward—George Mitchell, jr., R.
2. „ —Dolph B. Atherton, R.
3. „ —Henry J. O'Malley, D.
4. „ —Thomas D. Williams, R.
5. „ —John Morris, R.
6. „ —Owen F. O'Malley, D.
7. „ —John Devaney, D.
8. „ —Fred. L. Wormser, R.
9. „ —George B. Thompson, R.
10. „ —W. S. Watrous, R.
11. „ —J. C. Miller, R.
12. „ —Joseph McNally, D.
13. „ —Oliver Chambers, R.
14. „ —Thomas J. Jennings, D.
15. „ —John H. Fellows, R.
16. „ —Edward F. Chamberlain, R.
17. „ —H. A. Kingsbury, R.
18. „ —Thomas Coar, D.
19. „ —F. A. Beamish, D.
20. „ —C. G. Boland, D.
21. „ —Thomas P. McHale, D.

Republikaner, 12; Demokraten, 9.

— Der Altvater John L. Fiß, einer der besten seiner Art, verunglückte am Samstag Abend in Hunting's Circus, während er in der Luft seinen doppelten Ueberschlag machte. Wahrscheinlich stieß er dabei mit dem Fuße an das Reck und fiel schwer mit Kopf und Schulter auf die Kissen. Er hat Verletzungen erlitten, die ihn zwei Wochen oder länger untauglich machen.

— Herr Franz Hummler bekleidet seit Montag eine Stelle in der Lackawanna Safe und Trust Bank, wird aber die Redaktion des „Herold" vorläufig weiter führen. Wir gratuliren, Frank!

Neue Anzeigen.

Impfung.

Ich bin bereit, täglich von 1—3 Uhr in meiner Office mit feischer Lymfe zu impfen.

Dr. G. C. Roos,
Deutscher Arzt,
311 Spruce Straße.

Deutscher Bau-Verein.

Die jährliche Versammlung des Deutscher Bau- und Spar-Vereins zur Wahl von Beamten und drei Direktoren wird am

Samstag, den 9. Juni,

in dem gewöhnlichen Versammlungslokal Abends 7 Uhr stattfinden.

Im Auftrag der Direktoren,
R. G. Goodman,
Sekretär.

Bekanntmachung. Die Unterzeichneten sind vom Gericht als Exekutoren der Hinterlassenschaft der verstorbenen Katharina Schneider. Wittwe des Jakob Schneider Ates, bestätigt worden —Alle, welche Forderungen an die Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht, dieselben bezlaubigt einzureichen und die, welche der Hinterlassenschaft schulden, werden ersucht, Zahlung zu leisten.

Wm. F. Kiesel,
Heinrich Hildebrand,
Scranton, den 24. Mai 1888. Exekutoren.

Theo. H. Francke,

Apotheker,

223—Wyoming Avenue,—223

neben dem Parker Haus.

Scranton, Penna.

Rezepte bei Tag und Nacht sorgfältig zubereitet.

Es wird deutsch gesprochen.

J. A. Duckworth,

Architekt,

Office im Coal Exchange Gebäude,

Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

F. W. Martin's

„Palace" Hotel,

283 & 285 Penn Ave.,

zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.

Rate, $2 den Tag. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Austern und Wildpret in der Saison.
Die Bar ist mit den feinsten Weinen, Liquören und Cigarren versehen.

Bittenbender u. Co.

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

Trinkt

Waldkönig-Bitters;

das Beste im Markte.

Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.

A. Dryfoos & Co.,

New York,

alleinige Fabrikanten.

M. T. Keller's

Lackawanna Carriage Works,

Fabrikant des

Cooper Gear Buggy,

das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.

Ferner, alle verschiedenen Arten von **Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Bergnüggungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen**

auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem **Pferdebeschlagen** gewidmet.

Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Streichhölzchen.

Kaufet die

Anthracite „Parlor oder Schwefel" Streichhölzer,

fabrizirt von der

Scranton Streichholz Co.,

(limited).

Office und Fabrik: 309—320 Ray Aug Avenue, Scranton, Pa. Telephonverbindung. Capacität 600 Gros den Tag.

L. B. Powell & Co.

verkaufen die besten

Pianos und Orgeln,

die gemacht werden, auf

Monatliche Zahlungen,

Zu niedrigsten Preisen.

Sie halten ferner alle Instrumente gegen Verlust durch Feuer versichert, bis sie bezahlt sind. Sprecht bei ihnen vor an

Wyoming Avenue.

Neues Schuh-Geschäft.

Der Unterzeichnete erlaubt sich Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß er das Schuh- und Stiefel-Geschäft des Hrn. A. Zenke,

339 Penn Avenue,

übernommen hat und sich bestreben wird durch gute Waare und reelle Bedienung seine Kunden zufrieden zu stellen.

H. G. Diller.

Putzwaaren-Geschäft

von

Leah Jones,

No. 133—Wyoming Ave.,—No. 133

neben dem Forest Haus

Die elegantesten und neuesten Muster von Damen- und Kinderhüten, Blumen, Federn, Trimmungs, etc. Hüte nach jeder Façon gepreßt und besetzt.

STEINWAY

Gebrüder Guernsey

handeln in den besten

Pianos und Orgeln,

und sind im Stande, dieselben zu den niedrigsten Preisen für Baar oder gegen leichte monatliche Zahlungen zu verkaufen.

Das Reparatur-Departement ist das vollständigste. Kostenüberschläge für alle Arbeit werden gern gegeben.

Herr Fred. L. Grambs, früher von hier und zuletzt von Birmingham, Ala., steht jetzt mit diesem Hause in Verbindung und es wird ihm zur besonderen Genugthuung gereichen, seine alten Freunde zu sehen, und diese werden finden, daß seine Facilitäten zur Befriedigung ihrer musikalischen Bedürfnisse unübertroffen sind.

Guernsey Bros.,
117 Lackawanna Ave.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

C. Lorenz's **"German Bitters",** aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen,** ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.	Kapital.
1836, Liverpool & London & Globe.	$36,875,000
1783, Phönix, London,	5,721,000
1854, Hamburg-Bremen,	1,400,000
1710, Sun F. O., London,	1,712,000
1853, Girard, Philadelphia,	1,263,000

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.

A. J. Norrman, Agent,
Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

R. Frischmann,

Polsterer und Möbel-Händler,

305 Spruce Straße.

Fertigt Parlor Suits an von $30 aufwärts, seidene Plüsch Parlor Suits von $60 aufwärts, Bett-Lounges von $10 aufwärts, einfache Lounges von $7 aufwärts, Matratzen von $3.25 aufwärts.

Möbeln jeder Art,

wie Betten, Bureaus, Bettsprings, etc. zu den billigsten Preisen.

Alle Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Eugen Kleeberg,

No. 233 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- und Erden-Waaren,

Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität.

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.

A. W. Schrader,

Fabrikant von

Mineral-Wasser

jeder Sorte,

Champagner Cider,

Bier und Porter bester Qualität

auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.

726 und 728 Adams Avenue.

Telephon-Verbindung — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Chas. P. Weichel. John C. Weichel.

Weichel's Hotel,

Gebrüder Weichel, - Eigenthümer.

Nachfolger von Philipp Weichel.

Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c. Alle Bequemlichkeit für Reisende.

No. 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

Scranton Spar-Bank,

und

Trust-Compagnie,

426 Lackawanna Avenue,

zahlt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt unter Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County an diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

C. N. Williams, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

Ecke Nassau und Spruce Street,

(Tribune Building,) New York,

besorgen alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

MUNN & Co. PATENTS — ESTABLISHED 1846 — NEW YORK

After Forty years' experience in the preparation of more than One Hundred Thousand applications for patents in the United States and Foreign countries, the publishers of the Scientific American continue to act as solicitors for patents, caveats, trade-marks, copyrights, etc., for the United States and to obtain patents in Canada, England, France, Germany, and all other countries. Their experience is unequaled and their facilities are unsurpassed.

Drawings and specifications prepared and filed in the Patent Office on short notice. Terms very reasonable. No charge for examination of models or drawings. Advice by mail free.

Patents obtained through Munn & Co. are noticed in the **SCIENTIFIC AMERICAN,** which has the largest circulation and is the most influential newspaper of its kind published in the world. The advantages of such a notice every patentee understands.

This large and splendidly illustrated newspaper is published **WEEKLY** at $3.00 a year, and is admitted to be the best paper devoted to science, mechanics, inventions, engineering works, and other departments of industrial progress, published in any country. It contains the names of all patentees and title of every invention patented each week. Try it four months for one dollar. Sold by all newsdealers.

If you have an invention to patent write to Munn & Co., publishers of Scientific American, 361 Broadway, New York.

Handbook about patents mailed free.

Eine kinderlose Ehe

ist gewiß eine Ursache traurige Sache für manches Ehepaar. Was und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Ratgeber für Jedermann" von Kerlin, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem unterzeichneten deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollen den Spruch Schillers: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet," wohl beherzigen, und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Briefmarken, sowohl in deutscher wie in englischer Sprache, frei und sorgsam verpackt versandt. Aerztliches Deutsches Heil-Institut, 14 Clinton Place, New York, N. Y.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Die Welschen werden nächsten Dienstag in Wilkesbarre ein großes Sängerfest abhalten.

— William